

Ressort: Finanzen

Erzeugerpreise steigen um 1,9 Prozent

Wiesbaden, 20.04.2018, 08:05 Uhr

GDN - Die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte lagen im März 2018 um 1,9 Prozent höher als im März 2017. Im Februar hatte die Jahresveränderungsrate bei + 1,8 Prozent gelegen, teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) am Freitag mit. Gegenüber dem Vormonat stiegen die Erzeugerpreise geringfügig um 0,1 Prozent.

Die Preisentwicklung bei Vorleistungsgütern wirkte sich im März 2018 am stärksten auf die Entwicklung der Erzeugerpreise insgesamt aus, so die Statistiker. Vorleistungsgüter waren im März 2018 um 2,3 Prozent teurer als im März 2017. Metalle kosteten 4,0 Prozent mehr als im März 2017. Dabei war Walzstahl im Vorjahresvergleich um 6,4 Prozent teurer, Betonstahl verteuerte sich sogar um 17,4 Prozent. Chemische Grundstoffe kosteten 1,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nur wenige Vorleistungsgüter waren billiger als ein Jahr zuvor: Hierzu gehörten Edelmetalle und deren Halbzeug, die 9,3 Prozent weniger kosteten als im März 2017. Energie war im März 2018 um 2,4 Prozent teurer als ein Jahr zuvor. Gegenüber Februar 2018 blieben die Energiepreise unverändert.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-104999/erzeugerpreise-steigen-um-19-prozent.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619